



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Paul Knoblach, Hans Urban, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Klare Aussagen zur geplanten Ausgliederung der Bayerischen Staatsgüter

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, über die geplante Ausgliederung der Bayerischen Staatsgüter detailliert mündlich im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu berichten:

- wie die Bayerischen Staatsgüter zukünftig als eigenständiges Wirtschaftsunternehmen geführt werden,
- wie mit den Versuchsflächen der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) verfahren wird,
- inwieweit sich die im Koalitionsvertrag angekündigte Steigerung des ökologischen Landbaus auf die zukünftige Bewirtschaftung der Bayerischen Staatsgüter auswirken wird,
- wie der landwirtschaftliche Betrieb als unternehmerisch geführter Staatsbetrieb die Versuchsdurchführung und die Maßnahmen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung wahrnehmen wird,
- ob und in welchem Zusammenhang der geplante Flächentausch in Grub mit der geplanten Ausgliederung steht.

Begründung:

Beim Besuch des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bei der LfL zeigte sich, dass das Thema „Ausgliederung der Bayerischen Staatsgüter“ bei der LfL und allen Beteiligten für Unruhe sorgt. Es besteht große Unsicherheit, welche Konsequenzen die Umwandlung der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren sowie der Versuchstationen mit sich bringen werden und wie sich Gewinnorientierung und Effizienzvorgaben eines unternehmerisch geführten Staatsbetriebs auf das bisherige Versuchswesen, die Bildungsaufgaben und die Viehhaltung auswirken werden.